

1. China – Dynamik des Wirtschaftswachstums und seine Folgen

Mögliche Inhalte:

1. China – die Werkbank der Welt
2. Global City Shanghai
3. Transport und Logistik
4. Regionale Disparitäten
5. Nachhaltige Zukunft für China

Mögliche Begriffe:

Sonderwirtschaftszonen, Produktionsstätten, Cluster, Binnenmarkt, Infrastruktur, Großprojekte, Neue Seidenstraße, Wanderarbeiter, Urbanisierung, Knowhow

2. Südostasien – Dynamik und Verwundbarkeit durch globale Einflüsse

Mögliche Inhalte:

1. High-Tech aus Südostasien
2. Singapur – Aufstieg eines Entwicklungslandes
3. Entwicklung durch Tourismus
4. Regionale Disparitäten
5. Verwundbarkeit durch globale Einflüsse

Mögliche Begriffe:

Forschung und Entwicklung, Produktionskosten, internationale Arbeitsteilung, Schifffahrtswege, Drehscheibe, Stadtplanung, kulturelle Vielfalt, Verwundbarkeit

3.) Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung – weltweit

Mögliche Inhalte:

1. Nachhaltige Kommunen in Deutschland
2. Nachhaltige Stadtteile in Skandinavien mit Vorbildfunktion (z.B. Stockholm-Hammarby)
3. Weltweite Raumbeispiele für Green Growth (z.B. Masdar, Lingang New City, Songdo City)
4. Nachhaltigkeit von sportlichen und kulturellen Mega-Events
5. Perspektiven für nachhaltiges Leben in der Zukunft

Mögliche Begriffe:

Nachhaltige Kommune, Partizipation, Kinderfreundlichkeit, kompakte Bauweise, erneuerbare Energien, dezentrale Stromversorgung, ÖPNV, fahrradfreundliche Stadt, Green Growth, sharing-Systeme, Nachhaltigkeitsmodelle (z. B. Drei-Säulen-Modell vs. Vorrangmodell)

Verbindliche Kompetenzen für Thema 1,2 und 3:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ✓ F2 (S3) die natürlichen Sphären des Systems Erde (zum Beispiel Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen,
- ✓ F2 (S8) das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (zum Beispiel Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen
- ✓ F4 (S19) an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (zum Beispiel Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung) systemisch erklären,
- ✓ F4 (S20) den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären
- ✓ K1 (S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren.
- ✓ B4 (S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (zum Beispiel Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten.
- ✓ H1 (S4) geographische Kenntnisse und die o. g. Kriterien anwenden, um ausgewählte geographisch relevante Sachverhalte (z. B. Migration, Entwicklungszusammenarbeit, Flächennutzungskonflikte, Ressourcenkonflikte) zu beurteilen
- ✓ H1 (S5) geographische Fragestellungen (z. B. Gunst-/ Ungunstfaktoren, Ungleichwertigkeit bzw. Gleichwertigkeit von Lebensbedingungen in Stadt und Land) an einen konkreten Raum (z. B. Gemeinde/Heimatraum, Bundesland, Verdichtungsraum, Deutschland, Europa, USA) richten
- ✓ H3 (S9) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren
- ✓ O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (zum Beispiel Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer)
- ✓ O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten,
- ✓ O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen,
- ✓ O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen,
- ✓ M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (zum Beispiel Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probennahme, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen.
- ✓ M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten,
- ✓ M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen,
- ✓ M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (zum Beispiel absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln.
- ✓ M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren,
- ✓ M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden,
- ✓ M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben.
- ✓

4.) Nahrungsmittelversorgung und Konsum in Europa – Produktionsketten, nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen

Mögliche Inhalte:

1. Nahrungsmittelverbrauch
2. Voraussetzungen für die LW
3. Strukturwandel in der LW
4. Formen der LW
5. Subventionspolitik der EU
6. Zukunft der europäischen LW

Mögliche Begriffe:

Wirtschaftssektoren, Zulieferer, Klima, Hydrologie, Bodentyp, Bodenart, Produktivität, Mechanisierung, Sonderkulturen, ökologischer Landbau, GAP, Milchquote, Bioethanol, Vertical Farming

Verbindliche Kompetenzen für Thema 4:

Die Schülerinnen und Schüler können...

- ✓ F4(S20) den Ablauf von humangeographischen Prozessen in Räumen (z. B. wirtschaftlicher Strukturwandel, Verstädterung, wirtschaftliche Globalisierung) beschreiben und erklären
- ✓ F4(S21) humangeographische Wechselwirkungen zwischen Räumen (z. B. Stadt – Land, sog. Entwicklungsländer – [Post-]Industrieländer bzw. Länder des Südens, Länder des Nordens) erläutern
- ✓ K1(S4) geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren
- ✓ B4(S8) geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten
- ✓ H2 (S7) konkrete kollektive Handlungsmöglichkeiten nachhaltiger Raumgestaltung unter Mitwirkung der Schulöffentlichkeit und/oder außerschulischer Akteure (zum Beispiel Vertreter der Kommune, der Wirtschaft, aus NGO),
- ✓ H2 (S8) Mitwirkung an raumpolitischen Entscheidungsprozessen (Partizipation auf lokaler Ebene).

- ✓ O1 (S1) verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (zum Beispiel Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer)
- ✓ O3 (S6) topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten,
- ✓ O3 (S8) topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen,
- ✓ O3 (S9) aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen,
- ✓ M2 (S5) problem-, sach- und zielgemäß Informationen im Gelände (zum Beispiel Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probennahme, Befragen) oder durch Versuche und Experimente gewinnen.
- ✓ M3 (S6) geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informationsgewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten,
- ✓ M3 (S7) die gewonnenen Informationen mit anderen geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen,
- ✓ M3 (S8) die gewonnenen Informationen in andere Formen der Darstellung (zum Beispiel absolute / relative Zahlen in Diagramme) umwandeln.

- ✓ M4 (S9) selbstständig einfache geographische Fragen stellen und dazu Hypothesen formulieren,
- ✓ M4 (S10) einfache Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen beschreiben und anwenden,
- ✓ M4 (S11) den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben.

Beschlossen auf der Fachschaftssitzung am 19.03.2019